

Psalm 16

1 Ein Lehrpsalm Davids.

Bewahre mich, Gott, denn bei dir finde ich
Zuflucht!

2 Ich sage zum HERRN:

»Du bist mein Herr. Nur bei dir finde ich
mein ganzes Glück!«

3 Ich freue mich über alle, die zu Gottes heiligem Volk gehören.

An ihnen zeigt sich Gottes Herrlichkeit.

4 Die sich aber vor einem anderen Gott niederwerfen, bereiten sich selbst zahlreiche Schmerzen. Mit ihren Opfern – dem Blut, das sie ihrem Gott darbringen, will ich nichts zu tun haben.

Die Namen ihrer Götzen will ich nicht in den Mund nehmen.

5 Mein Besitz und mein Erbe ist der HERR
selbst.

Ja, du teilst mir zu, was ich brauche!

6 Was du mir ´ für mein Leben ` geschenkt hast,

ist wie ein fruchtbares Stück Land, das mich glücklich macht.

Ja, ein schönes Erbteil hast du mir gegeben!

7 Ich preise den HERRN, weil er mich
beraten hat!

Selbst nachts weist mein Gewissen mich
zurecht.

8 Ich habe den HERRN stets vor Augen.

Weil er mir zur Seite steht, werde ich nicht zu Fall kommen.

9 Deshalb ist mein Herz voll Freude,
und ich kann aus tiefster Seele jubeln.
Auch mein Körper ruht in Sicherheit.

10 Meine Seele wirst du nicht dem
Totenreich überlassen,
mich, deinen treuen Diener, wirst du vor
dem Grab verschonen.

11 Du zeigst mir den Weg zum Leben.
Dort, wo du bist, gibt es Freude in Fülle;
` ungetrübtes ` Glück hält deine Hand ewig
bereit.

Apostelgeschichte

2,24-32

24 Doch Gott hat ihn aus der Gewalt des Todes befreit und hat ihn auferweckt; es zeigte sich, dass der Tod keine Macht über ihn hatte und ihn nicht festhalten konnte.

25 Schon David sagt (und eigentlich ist es Jesus, der hier spricht):

›Ich habe den Herrn ständig vor Augen;
er steht mir zur Seite, damit ich nicht ins
Wanken gerate.

26 Deshalb ist Freude in meinem Herzen
und Jubel auf meinen Lippen.

Sogar noch dann, wenn mein Körper im
Grab liegt, gibt es Hoffnung,

27 denn `ich weiß, dass` du mich nicht im
Totenreich lässt;

du wirst deinen heiligen `Diener` nicht
der Verwesung preisgeben.

28 Du hast mir den Weg gezeigt, der zum
Leben führt,

und dass ich in deiner Nähe sein darf,
erfüllt mich mit Freude.<

29 Liebe Geschwister, ihr erlaubt mir sicher, es offen auszusprechen: Auch unser großer Vater David starb und wurde begraben – ´genau wie andere Menschen`; seine Grabstätte ist noch heute bei uns zu sehen.

30 Doch David wusste, dass einer seiner Nachkommen auf seinem Thron sitzen würde; Gott hatte es ihm mit einem Eid zugesichert. Und weil David ein Prophet war,

31 sprach er in prophetischer Vorschau von der Auferstehung des Messias. Denn es war der Messias, den Gott nicht im Totenreich ließ und dessen Körper nicht verweste.

32 Ja, diesen Jesus hat Gott auferweckt; wir alle sind Zeugen dafür.